Gebrauchtwageninfo



Hyundai Ioniq Elektro (2016-2022)

Sparsamer Elektriker

Der Hyundai Ioniq war seit 2016 als reiner Stromer verfügbar. Die schnittige Limousine stellt vorn viel Platz zur Verfügung und punktet mit intuitiver Bedienung. Der schräge Dachverlauf im hinteren Bereich sorgt allerdings für wenig Platz auf der Rückbank und im Kofferraum. Auf die Aerodynamik wirkt sich das aber positiv auf. Im ADAC Ecotest konsumierte der Ioniq Elektro lediglich 14,7 kWh/100 km – ein enorm niedriger Wert, denn schließlich brauchen viele andere Elektroautos oft um die 20 kWh/100 km. Hervorzuheben ist weiterhin die gute Serienausstattung des Koreaners. Durch hohe Ladeströme an DC-Ladesäulen wird der Ioniq zudem beinahe langstreckentauglich – trotz überschaubar großer Batterien. Was den Komfort, die Sicherheitsausstattung und die Fahrbarkeit betrifft, ist der Hyundai Mittelmaß. Aufgrund der niedrigen Zulassungszahlen taucht das Auto im TÜV-Report nicht auf, in der ADAC Pannenstatistik sind nur wenige Daten verfügbar.

Empfehlung: Der Hyundai Ioniq bekam im Jahr 2019 ein Facelift. Bis dahin wurde ein etwa 28 kWh großer Akku verbaut, der eine Reichweite von etwa 210 km im ADAC Ecotest ermöglicht. Ab dem Facelift wurde der Akku auf 38 kWh vergrößert und der Bewegungsspielraum damit verbessert. Wer öfter lange Strecken zurücklegen möchte, sollte also eher nach einem Facelift-Modell Ausschau halten. Dass die Motorleistung von 88 auf 100 kW gesteigert wurde, fällt bei den Fahrleistungen nicht auf.

⊕ gute Platzverhältnisse vorn, problemlose Bedienung, niedriger Verbrauch, umfangreiche Serienausstattung

⊖ unübersichtliche Karosserie, enger Fond, kleiner Kofferraum, Dach-, Stütz- und Anhängelasten unzulässig

Mängel und Rückrufe

Allgemein	Das Auto taucht wegen der geringen Zulassungszahlen im TÜV-Report nicht auf. Technisch verwandte Modelle des Konzerns schneiden hier meist im Mittelfeld ab. In der ADAC Pannenstatistik kommt der Ioniq nur auf durchwachsene Werte. Vor allem die Starterbatterie sorgt für überdurchschnittlich viele Liegenbleiber.
Häufige Bauteilfehler	Starterbatterie (2018-2021)
Rückrufe	**1/2018:** An der Electronic Power Control Unit (EPCU) kann es zu Undichtigkeiten und somit zu Wassereintritt kommen. Hierdurch kann es zu einem Kurzschluss kommen und es besteht Brandgefahr. Als Abhilfe ruft der Hersteller betroffene Fahrzeuge in die Werkstatt, um die Versiegelung der EPCU zu prüfen, und bei Bedarf zu erneuern. Die Aktion läuft seit dem 19.01.2018 und ist für den Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Tag. Betroffene Fzg. in Deutschland: 302

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

10/2016	Modelleinführung der fünftürigen Schrägheckklimousine mit einer Motorvariante: 1.6 Vollhybrid (104 kW/141 PS), Motor erfüllt Schadstoffklasse Euro 6b; ESP, Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-, Kopf- und Knieairbag (Fahrer), City-Notbremsassistent, Spurhalteassistent und Spurwechselassistent mit Querverkehrserkennung (nur für Ausstattungsvariante Premium), Abstandsregelung, Xenon-Scheinwerfer (nicht für Basismodell Trend) und Parkhilfe mit Rückfahrkamera serienmäßig
11/2016	Einführung der Elektrovariante (88 kW/120 PS) mit Batteriekapazität 28 kWh, Schnellladeanschluss CCS, Wärmepumpe serienmäßig (für Ausstattungsvariante Style und Premium)
07/2017	Einführung der Plug-in-Hybrid-Variante 1.6 (104 kW/141 PS), rein elektrischer Betrieb bis 120 km/h möglich (Reichweite bis 63 km)
09/2018	Alle Hybridmotoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP)
08/2019	Modellpflege und Facelift, Elektrovariante mit höherer Leistung (100 kW/136 PS) und Batteriekapazität 38,3 kWh, Hybridvarianten nun mit Rekuperationsbremse und Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC (WLTP), Fernlichtassistent, Müdigkeitserkennung, Fußgängererkennung serienmäßig; LED-Scheinwerfer und Verkehrszeichenerekennung optional verfügbar
07/2020	Hybridvarianten erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-ISC-FCM (WLTP)
07/2022	Baureihe eingestellt

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Schrägheck
Länge/Breite/Höhe [mm]	4.470 / 1.820 / 1.450
Breite mit Spiegeln [mm]	2.060
Kofferraumvolumen [l]	443

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	Elektro (28 kWh)	Elektro (38,3 kWh)
Aufbau/Türen	SR / 5	SR / 5
Bauzeitraum	2016-2019	seit 2019
Leistung [kW/PS]	88 / 120	100 / 136
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	295 / -	295 / -
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	9,9	9,9
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	165	165
Verbrauch Hersteller pro 100 km	11,5 kWh (NEFZ)	13,8 kWh (WLTP)
CO_2 [g/km]	0 g/km	0 g/km
CO_2-Effizienzklasse	A+	-
Anhängelast gebremst / ungebremst [kg]	- / -	- / -
Batteriegröße [kWh]	28,0[1]	38,3[1]
Versicherungsklassen KH/VK/TK	18 / 20 / 23	18 / 20 / 23
Steuer pro Jahr*	56 €	56 €
Schadstoffklasse	E-Fzg.	E-Fzg.

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO_2-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

[1] Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (inkl. Einbaukosten)

TYP	Elektro (28 kWh)	Elektro (38,3 kWh)
Wartung 1	110 €	110 €
bei km / Monate	15.000 / 12	15.000 / 12
Wartung 2	260 €	260 €
bei km / Monate	30.000 / 24	30.000 / 24
bei km / Monate	- / -	- / -
bei km / Monate	- / -	- / -
bei km / Monate	- / -	- / -
Bremsscheiben und -beläge vorne	510 €	510 €
Bremsscheiben und -beläge hinten	460 €	460 €

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust)

TYP	Elektro (28 kWh)	Elektro (38,3 kWh)
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	142 €	142 €
Betriebskosten (Kraftstoff)	84 €	97 €
Werkstatt-/ Reifenkosten	82 €	82 €
Gesamtkosten pro Monat	308 €	321 €
Gesamtkosten pro km	24,6 ct	25,6 ct

Garantien

Der Ioniq hat eine allgemeine Garantie fünf Jahre. Zudem bietet Hyundai eine fünfjährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Auf die HV-Batterie gibt es eine Garantie bis acht Jahre oder 200.000 km Laufleistung.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP) Testergebnis 2016 ★★★★★

Der Hyundai Ioniq erreicht die vollen fünf Sterne. Das Fahrzeug ist mit Gurtkraftbegrenzern, Gurtstraffern, optischen und akustischen Gurtwarnern und seitlichen Kopfairbags auf allen Sitzplätzen ausgestattet. Für die vorderen Plätze sind zusätzlich Seitenairbags verbaut, der Fahrer ist zusätzlich mit einem Knieairbag geschützt.

Das Verletzungsrisiko für sechs- und zehnjährige Kinder ist teilweise hoch. Es sind Isofix-Halter an den äußeren hinteren Sitzplätzen montiert. Der mittlere Sitz hinten ist für bestimmte kleine, gegurtete Kindersitze z.B. von Maxi Cosi und Britax Römer geeignet. Der Frontairbag auf der Beifahrerseite ist deaktivierbar.

Der Ioniq ist serienmäßig mit einem automatischen Notbremsassistenten und serienmäßig mit einem Spurverlassenswarner ausgestattet. Bei Systeme funktionieren gut. Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist manuell einstellbar.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.